

REFERENTEN

Bastigkeit, Matthias, Fachdozent für Pharmakologie, Chefredakteur der Zeitschrift „Geriatric-Report“, 23815 Geschendorf

Kienast, Thorsten, Dr. med., Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité– Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Mörsen, Chantal P., Dipl. Psych., Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Klinikum und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Johannes Gutenberg-Universität, Saarstr. 21, 55099 Mainz

Vogt, Irmgard, Prof. Dr., Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main

Tretter, Felix, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. rer. pol., Suchtabteilung, Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, 85540 Haar

INFORMATIONEN

Datum/Uhrzeit:

23. April 2008, 14:00 Uhr bis ca. 18:15 Uhr

Zielgruppe:

Ärzte, Apotheker, Psychologische Psychotherapeuten, Medizinische Fachangestellte, Pharmaziepraktikanten, pharmazeutisches Personal, Mitarbeiter von Suchthilfeeinrichtungen

Veranstaltungsort:

Zentrum für Pharmaforschung Großhadern, Buchner Hörsaal, Butenandt-Straße 5-13, 81377 München

Anfahrt:

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn-Linie 6, Haltestelle „Großhadern“

Auto: München-Großhadern, Sauerbruch-Straße, Zufahrt zum Besucher-Parkplatz



Teilnahmegebühr:

Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

EINLADUNG

7. SUCHTFORUM



BAYERISCHE AKADEMIE
FÜR SUCHTFRAGEN BAS E.V.



BAYERISCHE
LANDESAPOTHEKERKAMMER



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

PTK | Bayern

Mann SUCHT Frau

Geschlechtsspezifische Aspekte der Sucht

**23. APRIL 2008
MÜNCHEN**

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Im Wandel der Gesellschaft und der Wertvorstellungen hat sich in den letzten Jahrzehnten das Anliegen der Frauen die gesellschaftliche Gleichstellung zu erreichen in vielen Bereichen verwirklicht. Allerdings haben sich viele Belastungsbereiche ergeben, die noch nicht zufrieden stellend geregelt sind, insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen Beruf und Kindern betreffend. Derartige Stresskonstellationen sind Risikofaktoren für Sucht und so zeigt sich bei Frauen eine Zunahme des Tabakgebrauchs, des Alkoholkonsums und vor allem des Gebrauchs von psychoaktiven Medikamenten. Im Bereich der Verhaltenssuchte dominiert die Kaufsucht, aber auch in der Glückspielsucht gibt es eine Zunahme. Der Rollenwandel der Frau bringt es mit sich, dass sich auch bei den Männern komplementär dazu ein verändertes Rollenverständnis einstellen muss. Dies führt zu Anpassungsproblemen und zu Identitätsstörungen. So wird auch für Männer das Leben nicht einfacher. Die Folge ist teilweise ebenfalls eine erhöhte Bereitschaft für Suchtmittelkonsum. Männertypische Süchte sind nach wie vor der Alkoholismus, der Tabakgebrauch und im Bereich der Verhaltenssuchte die Glücksspielsucht. Im Bereich des Konsums illegaler Drogen führen ebenfalls die Männer.

Beim diesjährigen Suchtforum sollen die aktuellen Verhältnisse der geschlechtsspezifischen Suchtprobleme dargestellt werden, die gesellschaftlichen und psychologischen Hintergründe beleuchtet werden und die Folgerungen für die geschlechtsspezifischen Gestaltung des Hilfesystems für suchtgefährdete und abhängige Menschen aufgezeigt werden. Die Erörterung des Problemfelds erfolgt nach den Substanzen, nach dem Geschlecht und nach den Lebensphasen.

Zu dieser interdisziplinären Veranstaltung von Ärzten, Apothekern und Psychologischen Psychotherapeuten sind Sie herzlich eingeladen.

Bayerische Landesärztekammer
Dr. med. H. Hellmut Koch
Präsident

Bayerische Landesapothekerkammer
Dr. Ulrich Krötsch
Präsident

Bayerische Akademie für Suchtfragen
Prof. Dr. med. Jobst Böning

Bayerische Landeskammer der Psychologischen
Psychotherapeuten und der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten
Dipl.-Psych. Dr. phil. Nikolaus Melcop
Präsident

Die Veranstaltung wird von der Bayerischen Landesapothekerkammer, der Bayerischen Landesärztekammer und der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten mit **5 Punkten** auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Datum der Drucklegung: 12.02.2008

PROGRAMM

14:00 Uhr

Begrüßung

Repräsentanten der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie der Bayerischen Landesärztekammer

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter, München

14:30 Uhr

Rollenwandel im Kontext der Gesellschaft

- Rollenspektrum der Frauen, Veränderungen für Männer, Leitbilder

- Versorgungssystem: Aufbau von Frauengruppen, geschlechtsspezifischen Gruppen, Wiederentdeckung des Mannes (Suchttherapie 2007)

Prof. Dr. Vogt, Frankfurt

15:00 Uhr

Geschlechtsspezifische Verhaltenssuchte

- Glücksspiel, Kaufsucht, Online-Sucht

Dipl. Psych. Mörsen, Mainz

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

Männer und ihre Süchte – Alkohol, Kokain etc.

- Epidemiologie, Geschlechtsvergleich

OA Dr. Kienast, Charite, Berlin

16:30 Uhr

Frauen und ihre Süchte – Medikamente etc.

Herr Bastigkeit, Geschendorf

17:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Referenten sowie Auditorium mit Statement von Pharmazierat Thomas Benkert, Vizepräsident der Bayerischen

Landesapothekerkammer, München

18:00 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Dr. Tretter, München